6.9.1949.

Frau

Margarete von Rohrer,

Innsbruck
Postschliessfach 56

Sehr geehrte gnädige Frau!

Da ich in Urlaub war, komme ich erst heute dazu Ihre freundlichen Zeilen vom 12.Juli zu beantworten. Zunächst danke ich Ihnen bestens für die mir zur Besprechung im Deutschen Archiv übersandten Bücher von Calmette und Bailly; Belegexemplare der Besprechungen werden Ihnen seinerzeit zugehen. Von den beigelegten Äusserungen von Herrn Dr.Wahl, die ich wieder beilege, habe ich mit Interesse und nicht ohne Amusement Kenntnis genommen. Denn Herr Dr.Wahl ist meiner Kenntnis nach ganz gewiss nicht der Mann, der bei Andern Oberflächlichkeit des Quellenstudiums und unhistorische Leichtfertigkeit im Urteil kritisieren sollte.

Der mir von Ihnen angekündigte Besuch Ihres Verlagsleiters,Prof. Greitemann wie vor allen Dingen auch Ihr eigener wird mir sehr willkommen sein. Sie erreichen mich am besten in den neuen Räumen des Instituts, München 2, Arcisstr.10, Tel.:32414,Apparat 373.

Mit besten Empfehlungen

Ihr ergebener

B.

2 Anlagen